



Pro Honduras

Nora Leuthold – Turmgasse 8 – 9000 St. Gallen

Tel. 071/245 02 86

E-Mail: nleuthold@bluemail.ch

Januar 2021

Jahresrückblick 2020

Das 2020 war für uns alle ein sehr schwieriges und unglaublich forderndes Jahr. Viele Projekte kamen mit dem Ausbruch der Corona Pandemie im März zu einem abrupten Stopp. Die Schulen wurden geschlossen und sind per heute immer noch zu, die Flugverbindungen waren lange annulliert und die amerikanischen Ärzte mussten all ihre Einsätze stoppen. Wir sind nun schon fast seit einem Jahr nicht mehr in Honduras gewesen. Zu all dem feigten im November noch zwei Hurrikans über den Norden von Honduras und hinterliessen ein unglaubliches Chaos und grosse Verwüstungen.

Trotz all diesen traurigen Ereignissen spürten wir von allen Gönnern hier in der Schweiz und in Honduras eine grosse Solidarität und Unterstützung unseres Verein Pro Honduras. Dank unseren freiwilligen Helfern vor Ort, wissen wir genaustens was funktioniert und was unsere Unterstützung benötigt. So sind wir bestens informiert und entwickeln unsere Projekte aus der Ferne weiter.

Meilensteine:

1. Operation Rainbow:

Leider konnten die vier Einsätze der Operation Rainbow in den verschiedenen Spitälern nicht stattfinden. Die amerikanischen Orthopädie-Ärzte und ihr Pflegepersonal organisieren zusammen mit uns jeweils gratis Operationen in Orthopädie.

Somit leiden alle Menschen in Honduras, denen wir mit einer orthopädischen Operation ihr Leben verbessern hätten können, weiter.

2. Bilingual Schule Sta. Monica, Vida Nueva

Seit dem März zwang uns Covid-19 die Schulen zu schliessen. Dies forderte die Familien unserer Schüler sehr stark, mussten sie doch die Kinder permanent überwachen und zum online Studium animieren, damit die Kinder ein Minimum an Ausbildung erhalten. Diese notwendige Aufmerksamkeit ist bei berufstätigen Eltern sehr schwierig und nicht alle Eltern sind ausreichend geschult, um sie bei allen Schulhalten zu unterstützen. Es war nicht einfach, die Infrastruktur für das online Lernen zu installieren. Die Lehrer, sowie die ehrenamtlichen Englischlehrer der BECAS-Organisation, starteten den Unterricht online über eine Plattform. Die Kinder mussten telefonisch instruiert werden, um das Programm korrekt zu benutzen. Es wurde schnell deutlich, dass nicht alle Familien Zugang zu digitalen Ressourcen, geschweige denn zu einem Computer hat-

ten. Die Lehrer versuchen ihr Bestes, um den Fernunterricht aufrecht zu halten. Es ist jedem klar, dass diese Form des Lernens höchst unzureichend ist, besonders in einem Entwicklungsland.

3. Stipendien

Obwohl auch unsere Stipendiaten nur online Unterricht erhalten, wissen wir, dass sie alle mit Computern ausgestattet sind und somit dem Unterricht einigermaßen folgen können. Die Studiengebühren wurden leider nicht reduziert, da die Schulen die Infrastrukturkosten und Lehrerkosten weiterhin tragen müssen.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir vier Jugendliche in der bilingualen Mittelschule, JIIREH, Cofradia, unterstützen können. Drei Jugendliche besuchen drei unterschiedliche Mittelschulen und zwei studieren an der Universidad de San Pedro Sula. Somit unterstützten wir im vergangenen Jahr 9 Stipendiaten.

4. Computer Spende für Instituto Copan Galel

Auf unserer Reise ins Kaffeegebiet des Departamento Copan y Lempira im Januar besuchten wir die Kaffee Kooperative «CafCo» in Corquin. Die Leiter informierten uns über die Probleme in der Mittelschule von Corquin und dass die Kinder zu wenig Computer für ihre Studien hätten. Bei der Besichtigung konnten wir uns darüber ein Bild machen und spendeten anschliessend 10 neue PCs für den Computerraum.

Damit wollen wir unser Engagement in den Kaffeegebieten von Honduras weiter forcieren und wenn immer sich eine Gelegenheit bietet, unsere Direkthilfe effizient vor Ort einzusetzen.

5. Diverses

Ende Jahr starteten wir ein Bauprojekt für die Verbesserung der Infrastruktur einer öffentlichen Schule im Weiler Salistrillo, in Sta. Rosa de Copan. Wir hoffen, dass sich das Projekt positiv realisieren lässt und informieren gerne baldmöglichst.

Anfangs Jahr kauften wir den Kindern des Kindergartens Rayitos de Sol in Olanchito, Yoro, neue Uniformen und Schulmaterialien.

Nach den zwei verheerenden Hurrikans im November, wurde von den Nonnen die Schule Sta. Monica in eine Herberge umgewandelt, um den obdachlosen Familien der Region Vida Nueva, die zum Teil alles verloren hatten, ein temporäres Dach über dem Kopf zu geben. Dafür haben wir die Nonnen finanziell unterstützt. Sie kauften mit unserer Hilfe Lebensmittel, Medizin, Matratzen und andere dringend benötigte Güter für die Betroffenen.

Nora Leuthold-Martinez